

# Aargauer Zeitung

---

**abo+** VILLNACHERN

## «Wichtiger Meilenstein»: Gemeinde und Investor gehen einen grossen Schritt in Richtung Badi-Zukunft

Am Dienstagabend haben die Gemeinde Villnachern und der Investor Christoph Schoop in Baden den Baurechtsvertrag für das Aarhof-Areal unterschrieben. Als Nächstes wird das Baugesuch öffentlich aufgelegt.

**Simone Brändlin**

26.03.2025, 14.57 Uhr

**abo+** Exklusiv für Abonnenten



So sollen die Häuser bei der Badi Villnachern künftig aussehen.

Bild: zvg/Merel Tuk

Die Erleichterung ist spürbar, die am Dienstagabend durch das Sitzungszimmer der Kanzlei Schoop in Baden wabert. Wenige Minuten zuvor haben die Gemeinde Villnachern, vertreten durch Gemeindeammann Roland König, Vizeammann Richard Zickermann und Gemeindeschreiberin Selina Mahrer, sowie Investor Christoph Schoop von der Tinoph AG und sein Sohn David Schoop den Baurechtsvertrag für das Badi-Areal unterschrieben.

«Es ist ein wichtiger Meilenstein für Villnachern und die Region», freut sich König, und Schoop ergänzt: «Ich fühle mich sehr erleichtert, und es ist wirklich ein freudiger Moment.» Nun könne er nach langer Anspannung endlich etwas locker lassen.



Am Dienstag wurde der Baurechtsvertrag in Baden unterschrieben. Unterzeichnet haben (v.l.n.r.) Gemeindeschreiberin Selina Mahrer, Gemeindeammann Roland König, Notarin Tanja Schmid, Vizeammann Richard Zickermann, Christoph Schoop und David Schoop.

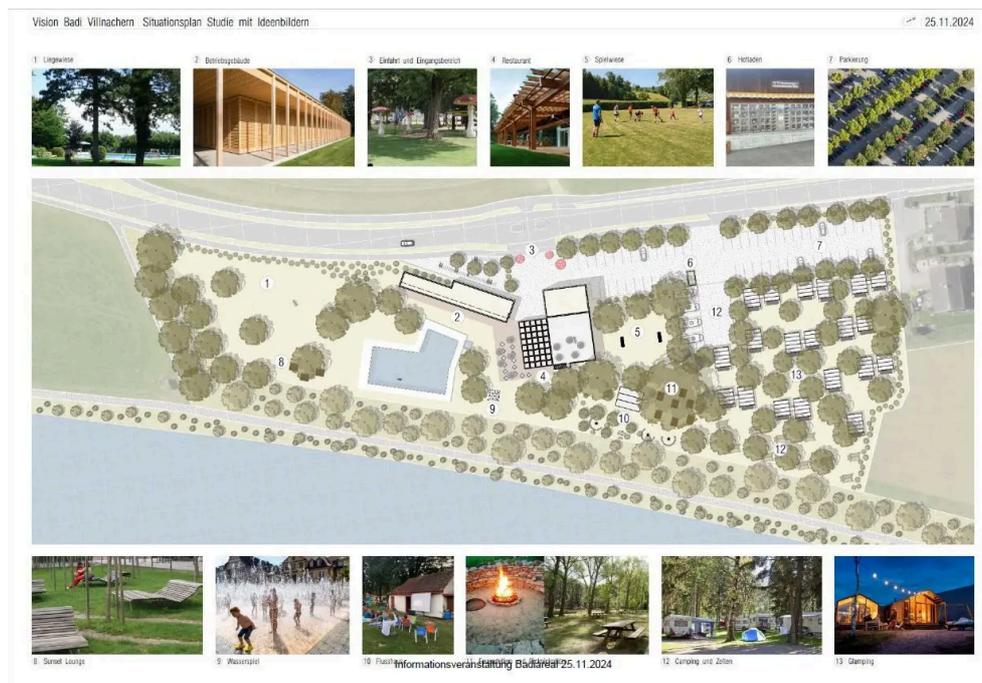
Bild: Simone Brändlin

Schoop hatte bereits 2020 Interesse an der Weiterentwicklung des Badi-Areals in Villnachern bekundet. Am 20. Januar 2024 wurden seine Ideen für das Projekt für das Aarhof-Areal konkreter formuliert, wo seit über 70 Jahren die Villnacherer Badi steht. Im Dezember stimmte die Bevölkerung schliesslich über den Baurechtsvertrag ab. Der Vertrag wurde von der Gemeinde grossmehrheitlich genehmigt. Für mindestens 50 Jahre übernimmt Schoop damit die Badi und das Gelände.

Das Freibad muss dringend saniert werden. Das Bassin ist regelmässig undicht; die Garderobe und das Restaurant sind in die Jahre gekommen. «Für Villnachern und dessen Bevölkerung ist die Badi ein sehr emotionales Thema», erklärt der Gemeindeammann gegenüber der AZ. Eine Sanierung war für die Gemeinde allerdings zu teuer, die per 2026 mit der Stadt Brugg fusionieren wird. Aus Kostengründen will die Stadt die Badi nicht renovieren, wünscht aber, dass sie kostenneutral betrieben wird.

### **Sanierung kostet rund zwei Millionen Franken**

Der Investor Christoph Schoop wird die Badi für zwei Millionen Franken sanieren und will gleichzeitig seine Vision von Glamping und einem Gastroangebot auf dem Areal umsetzen, welche die Renovation querfinanzieren soll. Die Pläne für die Badi sind ausgearbeitet und das Baugesuch eingereicht. In Kürze soll es öffentlich aufliegen. «Vorab wollen wir aber noch die Anwohnerinnen und Nachbarn über die Pläne informieren», sagt Christoph Schoop.



Das plant Schoop auf dem Badi-Areal in Villnachern.

Bild: zvg

Christoph Schoop will für das Gelände nachhaltige Holzbauten mit Solarpanels, Küche, Bad und Dusche aufstellen – sogenannte Wickelhouses. Diese sind aus nachhaltigen Materialien wie Holz hergestellt und vollständig rezyklierbar.

Die Häuser werden eigens in Flüelen UR bei der Wickelhouse Schweiz AG produziert. Die Firma wurde von Schoop gegründet, als er das Konzept der gewickelten Häuser in den Niederlanden entdeckte. Dieses hat er an den Schweizer Standard angepasst und vertreibt die Häuser nun landesweit.

Auf dem fast 15'000 Quadratmeter grossen Gelände werden 20 dieser modernen Glamping-Häuser gebaut, die Platz für vier Personen bieten. Die Häuser sind ganzjährig bewohnbar und sollen neben Familien auch

digitale Nomaden – also Menschen, die fast überall von ihrem Computer aus arbeiten können – anlocken.

Hinzu kommen Stellplätze für Camper, Anhänger und Plätze für Zelte. «Wer eine kurze Auszeit sucht, ist in Villnachern genau richtig», so Schoop. Man müsse nicht immer ins Ausland reisen, um schöne Orte zu entdecken. «Ich kenne die Gegend sehr gut. Es hat hier in der Nähe des Naherholungsgebiets alles, was es für die Erholung braucht», so der Investor.

### **Events auf dem Gelände geplant**

Die Badi bleibt im Sommer 2025 regulär geöffnet. «2026 soll gebaut werden und für 2027 ist die Eröffnung der neugestalteten Anlage geplant.» Anschliessend will Schoop auf eine biologische Badi umstellen und auf Chemikalien verzichten. Den Strombedarf für die Anlage will er mit Photovoltaikanlagen möglichst selbst abdecken.

Neben dem Gastrobetrieb will Schoop auch Events, beispielsweise Musikveranstaltungen, anbieten. «Das war ein grosser Wunsch der Bevölkerung, schliesslich ist eine Badi ein familienfreundlicher und öffentlicher Ort.»

Die geplante Neugestaltung des Areals sei ein richtiges Vorzeigeprojekt und vor allem zukunftsorientiert, sagt Richard Zickermann. «Diese nachhaltige Art zu wohnen entspricht dem Zeitgeist. Villnachern kann von dieser Innovation nur profitieren.» Auf die Frage, ab wann sich Interessierte ein Wickelhouse für 2027 reservieren

können, antwortet Schoop mit einem Lachen: «Ab sofort!»

## Mehr zum Thema

**abo+** VILLNACHERN

### **Klares Ja für den Baurechtsvertrag Badiareal - hitzige Diskussion der Ortsbürger endet mit Stichentscheid**

10.12.2024

---

**abo+** VILLNACHERN

### **Freude auf Investorensseite: «Wir planen nach wie vor eine Flussbadi an der Aare»**

10.12.2024

---

## Für Sie empfohlen

HÄGGLINGEN

### **Ein 14-Jähriger kippt mit seinem Traktor um - und verletzt sich**

---